

Lolpissau



Stumpert, den 18ten Rosenber
 Monats des ja nicht von 1871.
 meines Photogenies von der Linder, da
 dies für mich die besten zu sein bekommen.
 Thist nach.

Liebe Luise!

Da ich nicht in eigener Person erscheinen
 können kann mit der meine Glückwünsche
 überbringen, so nimm mein Lied freundlich
 an & sei versichert, daß wir nicht nur
 erwogen, sondern immer immer in Liebe
 gedenken & auch Alles Gute wünschen.
 Hoffentlich wird ihr alle Wünsche gesandt,
 das meine Wünsche fast nur ganz zu
 sehr gedenkt, es soll sich mir nicht, nicht,
 ganz gesandt zu werden, das nicht die das
 höchste Gebütsbeglückung sein. Mein



hat sich über in dieser Beziehung auf
nicht gut aufgefasst & ist nur die
Lage in's Welt gezogen. Die hat sich
stark verändert, als das man mag, &
dann kann man sich nicht vorstellen
dazu. Gottlob ist es noch mit diesen &
angenehmen Personen abgegangen,
für die 5. Lage zu Welt & ist jetzt wieder
so weit hergekommen. Die geht sie noch
nicht an, da es so nachlässig geschieht
Wetter ist. Die haben keine Arbeit zu
solt, sondern ist fittam für die neuen
Licht mit Bordeaux, Spanien et. ferner
wird es sehr gut kommen, ablauf für
sich über meine Augen betrachtet.

Das hat sich jetzt über angenommen &
sollte sich ganz befreit zu sein; und
ist die Arbeit leichter von den Augen,



was wir alle denken. Sie kommt oft zu
mir, ist alle 14 Tage Sonntag bei mir &
so hat sie mich das Gott Lob besser ge-
halten, was ich gedachte. daß es natürlich
mich bei Freunden Dinge gibt, die ich nicht
vergessen werden, was heißt sie danken &
diesen Dinge in ihrer Petition, sie nimmt
auch alle atmas pfen. Sie hat aber
die Kinder sehr genau & diese jungen sehr
merkmalig zu ihr.

Sie haben wieder die Vorlesungen des
Theologischen in ihrer Anweisung, in
basise wieder die von Regenten, was über
die neue Literatur mit Größe & Pöbeln
(Satz von neuen Satz Schrift) & dann
Vorlesungen über Kunstgeschichte, von Joseph
Kaiser. Sie danken die ich nicht in der letzten
jungen Petition & geben sie zu Hause mir,

Fatz d'Präsidenten ist oben in Wien &
er geht ihm nach immer mehr lassen, was
Gefahr, selbst an Krankheit, ist nicht zu
denken.



bin ich nicht böse. Ich find alle ganz
unzweifelhaft von diesen Wohlthaten & können
Wohlthaten keinen anerkennen, denn dieser
Professor Kiefer hat einen Vortrag, von
ich ihn noch nie gesehen gehört, dieser
Wohlthaten sind jetzt im Gymnasium
in Jegen. Kiefersache. ~~London~~ London sind
aber die Wohlthat über Kiefersache nicht sehr
bekannt, vielleicht 40 fast, dagegen bei
Kognatta geht kein Wohlthat mehr hervor
& man muss deutlich sein gehen, wenn
man einen guten Platz haben will,
einfach die Kiefersache. Wohlthaten haben
in diesem Zusammenhang mit dem Kopf. Kiefers
mit Wien. Wohlthaten können
nicht sein nicht.

Das Ende, ich sei sehr glücklich zu
sein über diesen Vortrag & denke ich
sehr glücklich dafür. Nicht Kiefersache an ihn & die Kinder
von Wien & mich & die sei immer noch & geküsst
von einem so lieben